



MS Allobrogia

5 Reisen à 3 ½ Monaten von Dezember 1960 bis Mai 1962.

Die Fotos mit Erklärungen und die ergänzenden Texte zu den einzelnen Häfen stammen (wenn nichts anderes erwähnt ist) von Ruedi Furer, Berikon/AG, ex Sailor OS/AB.

«Wer ist wer» auf den Fotos unter Mithilfe von Sigi Imfeld, Sachseln/OW, ex Messboy festgestellt.

Zeichnungen, Tagebuch- und Logbuchseiten und die ausführlichen Berichte verfasste Max Fuchs, Spiez/BE, ex Motormann/Ass. Ingenieur.

Ruedi Furer besuchte nach der Schulzeit die Seemannsschule Hamburg (September bis November 1959), und lief anschliessend auf einem deutschen Kümo als Decksjunge/Deckhand ab Hamburg Häfen in Deutschland, Dänemark und Schweden an. Nach einem Jahr Nord- und Ostsee abmustern und Ferien in der Schweiz.

Aber jetzt auf «Grosse Fahrt»!

Anmusterung in Genua auf der MS Allobrogia am 9. Dezember 1960. Die aufgeführten Häfen wurden nicht immer alle auf jeder Reise und in dieser Reihenfolge angelaufen.

- | | |
|------------------|--|
| Genua | In den Häfen generell immer zuerst die Altstadt erkunden, es gibt soviel Interessantes zu entdecken und nicht gleich in den Kneipen und Bars ver-sacken!
Auch in Genua gibt's eine «Rigi»: Berg «Righi».
Leuchtturm «Lanterna»
eindrucksvolle Palazzis
oft Regen, d.h. immer wieder Luken auf / Luken zu |
| Livorno | |
| Neapel | Ausflug «Pompeji» |
| Marseille | |
| Sète | Todesfall, Sturz in Luke |
| Barcelona | |
| Cadiz | Seemännisches Anlegen des Kapitäns ohne Schlepper mit Anker und Beidrehen quer zur Fahrtrichtung.
Flamenco-Tanz |
| Lissabon | Mit den Elevadoren auf einige der 7 Hügel.
Entdeckerdenkmal in Belém
Fado-Gesang
Bacalhau (Stockfisch) gegessen
wenn US-Navy auch anwesend, wurde alles sehr teuer (SFr zu US\$ = 4:1) |

Madeira Nur kurz geankert und blinden Passagier (hat sich in Lissabon an Bord geschlichen und im Rettungsboot versteckt) der Polizei übergeben.

Atlantik/
Sargassosee Fahrt wie durch eine grüne Wiese.

Puerto Cabello
Venezuela

St. Thomas
Virgin Islands

San Juan Starker Schwell im Hafen, deshalb einige Festmachertrossen gerissen,
Puerto Rico jetzt schnell Trosse wenden (200 Meter!), ein Kokos-Vorläufer anschäkeln
und neuer Versuch – vergeblich, d.h. raus aus dem Hafen und die ganze
Nacht im Kreis gefahren, für uns Decksleute Spleissen im Akkord!
Dafür am nächsten Tag Landgang mit Steelbands und Limbotanz.

Port-au-Prince
Haiti

Port Everglades
Florida

Miami Beim Einlaufen zum Hafen fährt man im Kanal parallel zur Autobahn.
Florida Miami-Beach: Strandleben genießen

Tampa Weeke Wachee: Unterwassershow mit Meerjungfrauen
Florida Cypress Garden: Wasserski-Show

Mobile
Alabama

New Orleans Vom Golf zur Stadt mehrstündige Flussfahrt auf dem Mississippi, für den
Louisiana Rudergänger sehr abwechslungsreich.
Jazz-Lokale
Angeregt durch die vielen Dixieland-Bands kaufte ich eine Occasions-
Trompete (100\$!). Profi-Trompeter Max Fuchs brachte mir die wichtigsten
Griffe bei.

Tampico
Mexiko

Veracruz An Weihnachten wurde im Hafen nicht gearbeitet, deshalb kam kein Lotse
Mexiko raus. Der Alte wollte aber unbedingt an Land (!) und lief ohne Lotse rein.
Unser Schiff wurde aber von den Behörden nicht freigegeben, wir ankerten
im Hafen – leider keine Landverbindung. Vom Ufer erklang fröhliche
Mariachi-Musik. Als Gegenleistung sprangen einige von uns mutig von den
Decks ins Wasser. Am Abend gediegenes Weihnachtessen beim Kapitän.

Coatzacoalcos Remise mit Dampfloks
Mexiko Starkregen und überschwemmte Bars

zwischen Mexiko und Texas	Sturmfahrt im Hurrican «Carla», unsere Allobrogia wurde arg durchgeschüttelt.
Houston Texas	Fussballmatch gegen deutsche Schiffsbesatzung. Plötzlich – bekanntes Gesicht, ein Schulkamerad aus der Primarschulzeit in Zürich: Hansjürg Gächter, er fuhr als Steward auf dem deutschen Frachter, Zufälle gibt's! An einer Rodeo-Show kaufte ich eine typische Lederjacke mit Fransen. Monate später, wieder in Zürich, wurde ich ausgelacht: «häsch Fasnacht?» Kurzerhand schnitt ich die Fransen ab und freute mich weiterhin an der «normalen» Lederjacke.
Galveston Texas	5.1.1962, mein 20.Geburtstag in eisiger Kälte
Baytown Texas	
Beaumont Texas	viele eingemottete Liberty-Frachter
Freeport Bahamas	
Atlantik	Starke Rollbewegung, wohl deshalb haben Seeleute diesen speziellen Gang an Land!
Leixoes Portugal	Profi fotografiert alle einlaufenden Schiffe. Hier entstand eine wunderschöne Aufnahme von der Allobrogia: frisch gestrichen, voll beladen und die Ladebäume noch seeklar festgelaicht.
Casablanca Marokko	Kunsthandwerk, Leder und Metall
Oran Algerien	In den algerischen Häfen oft kein Landgang, wegen Anschlägen durch die algerische Befreiungsfront FLN, und die Allobrogia fuhr in französischem Charter (Fabre Line)!
Algier Algerien	Starker Schwell im Hafen, wieder reißen die Festmachertrossen, d.h. das selbe Prozedere wie schon in San Juan/Puerto Rico.
Bône Algerien	heute Annaba genannt
Tunis Tunesien	
Sfax Tunesien	Ausflug in die Wüste: El Djem, römisches Amphitheater. Landgang und Tanz mit Jasminblüten-Duft.

Genua Abmusterung am 18.Mai 1962 zwecks Militär in der Schweiz, RS und UOS in Zürich.

Ich lernte ein liebes «Gschmuusi» kennen und blieb deshalb an Land. Mein Kontakt zum Wasser blieb mit segeln auf dem Zürich- und Bodensee. Aber einmal im Jahr wollte ich Salzwasser auf der Zunge spüren und beteiligte mich an Segeltörns auf der Ostsee, Italien/Südfrankreich und Griechenland. Höhepunkte waren zwei Törns als Schotenreisser auf der Barkentine «Atlantis» (ehemaliges und umgebautes Elbe 2-Feuerschiff) rund Balearen und Südfrankreich/Korsika.

Bei einem Ausflug aufs Jungfrauoch wieder einer dieser Zufälle: Max Fuchs, ex Allobrogia, steht vor mir, er ist auf einer Skitour.

Sigi Imfeld, ex Allobrogia, organisierte ein Treffen mit ehemaligen Crew-Mitgliedern, sofern Adressen bekannt waren. Am 3.Mai 2011 steuerten einige Seemänner das Schiffsrestaurant (ex DS Wilhelm Tell) in Luzern an. "Weisch no"-Geschichten wurden aufgefrischt und Fotos kommentiert. Für die Anwesenden war es ein gelungener Anlass.

Die Mitgliedschaft im Seemanns-Club Schweiz ermöglicht weiterhin schönen Kontakt und Geselligkeit mit ehemaligen Seemännern und Seefrauen, die gibt es tatsächlich. Die Reederei Zürich AG (Migros) beschäftigte Stewardessen auf ihren Schiffen MS «Sunadele» und MS «Sunamelia».

Jetzt bleiben aber noch viele wundervolle Erinnerungen und Ausflüge zu Shanty-Anlässen und Besuchen der Hanse Sail in Rostock und Hamburg.

Von MS **Allobrogia** hauptsächlich beförderte Handelsgüter:

von Europa nach Karibik und US Golf

Maschinen

Marmorblöcke und Marmorplatten

Alu-Barren

Fiat-Cabriolets für Florida
(... einzelne)

Lederschuhe

Weine und Aperitifs aus:

- ITA
- FRA
- ESP
- PRT

Oliven in Holzfässern

von US Golf nach Europa und Nordafrika

Schwefel, offen geschüttet, gelber Staub,
noch tagelang tränende Augen

Baumwolle

Carbon Black, Pulver in Säcken abgefüllt
(wie Zementsäcke), feiner schwarzer Staub

Petrochemische Produkte in Fässern

Spezial-Öle,
in einer Luke hatte das Schiff zwei spezielle Tanks

Bulldozer und Lastauto speziell für Erdölsuche
in Nordafrika (... einzelne)

Kleiderballen gepresst für N-Afrika mit Aufschrift
«Geschenk der US-Bevölkerung».
Bei Schichtwechsel in den N-Afrikahäfen stiegen die
Hafenarbeiter wie das «Michelin-Männchen» aus
den Luken (mehrere Schichten Kleider)!

